

Thomas Gartmann (Hg.)

# Zurück zu Eichendorff!

Zur Neufassung von Othmar Schoecks  
historisch belasteter Oper  
«Das Schloss Dürande»

STAATSTHEATER  
BERLIN



STAATS-OPER  
UNTER DEN LINDEN

Donnerstag, den 1. April 1943

16 $\frac{1}{2}$  – 20 Uhr Uraufführung Ausverkauft

## DAS SCHLOSS DÜRANDE

Oper in 4 Akten

Dichtung nach der Novelle von Eichendorff von Hermann Burte  
Musik von Othmar Schoeck

Musikalische Leitung: Robert Heger Inszenierung: Wolf Völker  
Gesamtausstattung: Emil Preetorius

Armand, der junge Graf von Dürande	Peter Anders
Der alte Graf, sein Vater	Erich Zimmermann
Die Priorin von Himmelsfort	Rut Berglund
Gräfin Morville	Marta Fuchs
Ronald Vombolz, des Grafen Jäger	Willi Domgraf-Faßbender
Gabriele, seine Schwester	Maria Cebotari
Nicole, Kammerdiener des Grafen	Josef Greindl
Ein Wildhüter	Otto Hüsch
Ein Gärtnerbursche	Benno Arnold
Eine Helferin	Irmgard Langhammer
Ein Volksredner	Vasso Argyris
Der Wirt Buffon	Wilhelm Hiller
Ein Handwerksbursche	Fritz Märcks
Ein Soldat	Felix Fleischer
Ein Revolutionär	Leo Laschet
Ein Polizist	Werner Rose
Ein Wachtmeister	Hans Wrana
	Ein Advokat

Jäger: Benno Arnold, Leo Laschet, Fritz Märcks, Hans Wrana, Felix Fleischer  
Helferinnen, Nonnen, Winzer u. Winzerinnen, Bediente, Polizisten, Revolutionäre  
Die Handlung spielt zur Zeit der Französischen Revolution 1789

Chöre: Gerhard Steefer Bühnentechnische Einrichtung: Rudolf Klein

### Große Pause nach dem 2. Akt

Vor dem Vorhang erscheinen nur darstellende Künstler. Diese stellen eine Gemeinschaft innerhalb des Kunstwerkes dar; es wird deshalb gebeten, bei Beifallskundgebungen von dem Rufen einzelner Namen abzusehen.